

## ZAHNSTÖRFELDER, BIOLOGISCHE FOLGEN, DIAGNOSE UND THERAPIE

Zähne können als Störfelder (neuromodulative Trigger) in Erscheinung treten. Störfelder sind körpereigene oder körperfremde Objekte, die vom Organismus nicht abgebaut werden können und möglicherweise krankmachende Fernwirkungen an anderen Stellen des Körpers hervorrufen. 70 Prozent aller Störfelder sind in Mund und Kiefer angesiedelt. Deshalb ist die Sanierung dieser Region mit einem besonders hohen gesundheitlichen Wert verbunden.

### WIE ÄUSSERT SICH EIN ZAHNSTÖRFELD?

Bei einem Zahnstörfeld handelt es sich meist um einen erkrankten Zahn, der nicht schmerzt. Der Zahn sondert giftige Substanzen in den ihn umgebenden Knochen ab. Diese Stoffe belasten das Immunsystem. Gleichzeitig aber entfaltet der Zahn Fernwirkungen auf andere Körperorgane, Gelenke und Emotionen. Jeder Störherd-Zahn besitzt ein ihm in charakteristischer Weise zugeordnetes Organ, das er belastet oder schädigt (**Zahn-Organ-Beziehung**). Der Störherd-Zahn ist fast immer symptomlos und schmerzfrei. Er äußert sich erst durch Fehlfunktionen oder Schmerzen an einem anderen Organ, für die gewöhnlich keine Ursache gefunden wird. Auch können bestehende Schmerzen an anderen Körperstellen verstärkt werden.

### WELCHE ZÄHNE TRETEN ALS STÖRFELDER IN ERSCHEINUNG?

In den meisten Fällen sind es abgestorbene, nervtote Zähne, also Zähne, bei denen der Zahnarzt den Nerv bereits gezogen hat. In diesen sind jedoch noch mikroskopisch kleine Reste von Zahnerven enthalten. Diese Reste von Nerven zersetzen sich und geben hochgiftige, u. A. auch krebserregende und entzündungsfördernde Verwesungsprodukte (chemisch: Thioäther, Mercaptane) in den benachbarten Kieferknochen ab. Da das Immunsystem diese Verwesungsprodukte mit einigem Aufwand abpuffert, ist das Geschehen am Zahn selbst in der Regel schmerzfrei.

Als Störfelder kommen auch scheinbar gesunde, vitale Zähne in Frage, deren Zahnerv nur in begrenzten Bezirken geschädigt ist – meist durch sehr nervnah gelegene Zahnfüllungen oder Kronen. Auch diese Nervbezirke können sich zersetzen und obengenannte Wirkungen hervorrufen, obwohl der Zahn bei einer herkömmlichen Routineuntersuchung als gesund erscheint. Solche Zähne sind häufig dadurch auffällig, dass sie beim Kälte-Provokationstest im Vergleich zu gesunden Zähnen abweichend reagieren, entweder sehr schwach oder überstark oder nachziehend.

Als Störfelder kommen ferner Knochenentzündungen in zahnlosen Kieferabschnitten in Frage, häufig auch NICO (Neuralgia Inducing Cavitational Osteonecrosis) genannt (Weiterer Name: FDOKs – Fettig Degenerative Osteonekrose des Kieferknochens). Diese können stark gesundheitsschädliche, u. a. auch krebserregende Immunbotenstoffe genannt RANTES abgeben und bedürfen somit einer Behandlung. Den genannten Giftstoffen ist gemeinsam, dass sie ganzkörperlich eine erhöhte Entzündungsbereitschaft und eine erhöhte ganzkörperliche Schmerzempfindung zur Folge haben und somit chronisch-entzündliche Erkrankungen fördern. Ferner sind sie krebserregend. NICO-Knochenläsionen sind von der wissenschaftlich basierten Medizin nicht anerkannt, stellen aber aus unserer Sicht ein überaus bedeutsames Störfeld dar. Weitere Zahnstörfelder sind fortgeschrittene Parodontalerkrankungen.

### WELCHE KOSTEN ENTSTEHEN FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE BEHANDLUNG?

Für eine NICO-Operation entstehen Kosten von ca. 400 bis 800 Euro. Diese Kosten werden von einer gesetzlichen Krankenkasse nicht getragen. Auch bei privatversicherten Patienten ist die Erstattung der Kosten meist nicht gegeben.

Für die empfohlenen Behandlungsschritte werden die voraussichtlich entstehenden Kosten auf einem Heil- und Kostenplan im Vorfeld individuell für Sie ermittelt, einschließlich der Berücksichtigung der Erstattung durch Ihre Krankenkasse.

### WELCHE AUSSICHTEN AUF VERBESSERUNG MEINER ALLGEMEINGESUNDHEITLICHEN BESCHWERDEN SIND ALS FOLGE DER THERAPIE IM ZAHN-KIEFERBEREICH ZU ERWARTEN?

Diese Frage kann auf eine einzelne Person bezogen nicht beantwortet werden. Die Bandbreite reicht gemäß unserer Erfahrungen von Spontanverbesserungen bis zu spät eintretenden Verbesserungen. Bei bereits lange bestehenden chronischen Beschwerden (Rheuma etc.) hat sich das Krankheitsgeschehen oft verselbständigt. Eine Besserung wird hier eher längere Zeit benötigen. Allerdings ist ohne eine Sanierung im Zahn- und Kieferbereich eine Besserung schwerlich zu erwarten, wenn dort die (Mit-)Ursache für Ihre gesundheitlichen Beschwerden liegt.

Nach Beseitigung der Störfelder im Zahn- und Kieferbereich beobachten wir häufig eine Aufhellung der Psyche. Insbesondere Eigenschaften wie Schwung, Tatkraft, Dynamik, Elan nehmen dabei zu.

70 Prozent aller Störfelder sind in Mund und Kiefer angesiedelt. Deshalb stellt die Beseitigung von Zahnstörfeldern einschließlich NICOs einen großen Hebel zur Wiedererlangung der Gesundheit dar.

## FÜR SEHR VIELE MENSCHEN GILT: DIE HEILUNG BEGINNT IM MUND

### NEUE FESTE ZÄHNE

Zu Ihrem gesundheitlichen Vorteil verabschieden Sie sich von Ihren toten Zähnen. Gleichzeitig wollen Sie weiterhin mit festen Zähnen gut aussehen und kauen. Wir verwenden dafür Implantate aus Keramik. Mit den äußerst verträglichen Keramikimplantaten sind wir seit Jahren vertraut.